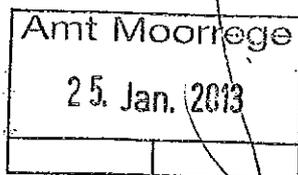


Kreis Pinneberg · Postfach · 25392 Elmshorn

Gemeinde Appen
über das Amt Moorrege
Amtsstr. 12
25436 Moorrege

per Fachpost



Fachdienst Umwelt Wasserbehörde

Ihr Ansprechpartner
Herr J. Fürstenau
Tel.: 04121/4502-2300,
Fax: 04121/4502-92300
j.fuerstenau@kreis-pinneberg.de
Kurt-Wagener-Str. 11
25337 Elmshorn
Zimmer 3.3.26

Elmshorn, 22.01.2013

Antrag vom Naturschutzbund Deutschland, NABU Pinneberg, Akazienweg 6, 25421 Pinneberg auf Erteilung einer wasserrechtlichen Ausnahmegenehmigung zur Herstellung zweier Kleingewässer im Überschwemmungsgebiet der Pinnau in 25482 Appen (ca. 600m nördlich Unterglinder Weg 60) Mein Zeichen Az.: 263-362-40/1-66 (26UWB.2013-15)

Sehr geehrte Damen und Herren,

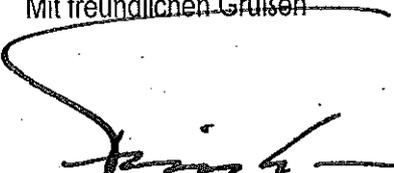
ich bitte Sie, zu dem Antrag vom Naturschutzbund Deutschland, NABU Pinneberg auf Erteilung der o.g. wasserrechtlichen Ausnahmegenehmigung bis zum **15.02.2013** Stellung zu nehmen.

Die für den Wasserrechtsbescheid vorgesehenen Nebenbestimmungen sollten im Hinblick auf den Bestimmtheitsgrundsatz als solche klar erkennbar und konkret sein.
Besondere Forderungen begründen Sie bitte auch besonders ausführlich.

Sollte mir Ihre Stellungnahme nicht bis zum o.g. Termin vorliegen, gehe ich davon aus, dass Sie keine Bedenken gegen das Projekt haben.

Die anliegenden Unterlagen bitte ich auf jeden Fall bis zum obigen Termin zurückzureichen.

Mit freundlichen Grüßen



J. Fürstenau

Kopie



Naturschutzbund Deutschland • Akazienweg 6 • 25421 Pinneberg

An die
Untere Naturschutzbehörde
Kurt-Wagener-Str. 11

25337 Elmshorn

Uwe Langrock
1. Vorsitzender
Tel.: 04101-72290
Telefax: 04101-573787
E-Mail: Uwe.langrock@web.de

Pinneberg, den 30.11.2012

Sehr geehrte Damen und Herren!

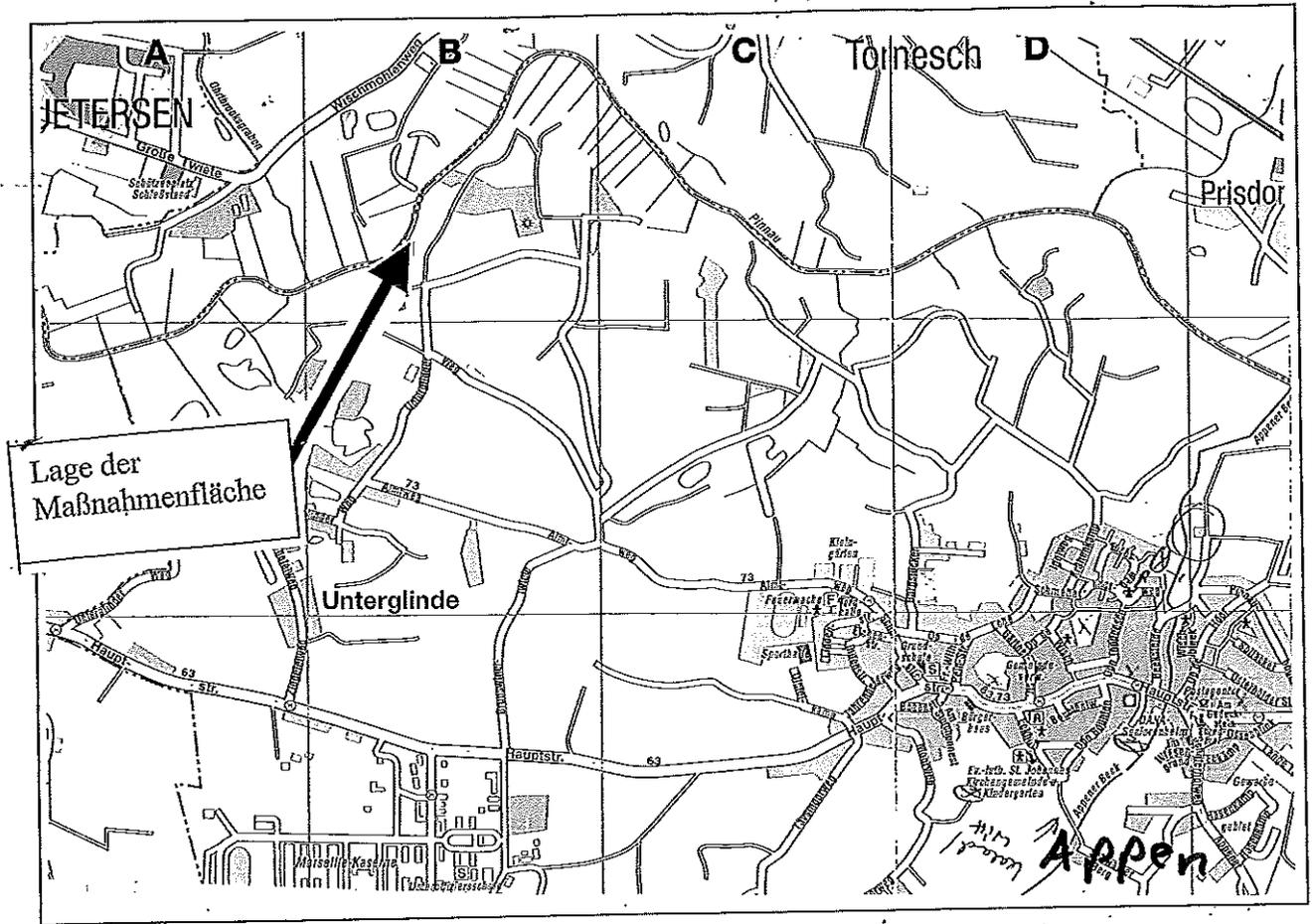
Der NABU Pinneberg möchte gern im Rahmen des Fischotterprojektes (siehe gesonderte Antragstellung des NABU PI) Maßnahmen auf einer neu erworbenen Fläche in Appen an der Pinnau umsetzen. Neben Bepflanzungen ist auch die Anlage von zwei Gewässern vorgesehen. Teile der Gewässer liegen zwar im Überschwemmungsgebiet der Pinnau, der Aushub kann aber landschaftsgerecht außerhalb des Schutzbereiches aufgebracht werden. Damit ist die Kapazität des Überschwemmungsgebietes nicht betroffen.

Weitere Angaben zu den Maßnahmen sind auf den beigegeführten Anlagen zusammengestellt.
Maßnahmenfläche: Gemarkung Appen, Flur 1, Flurstück 30

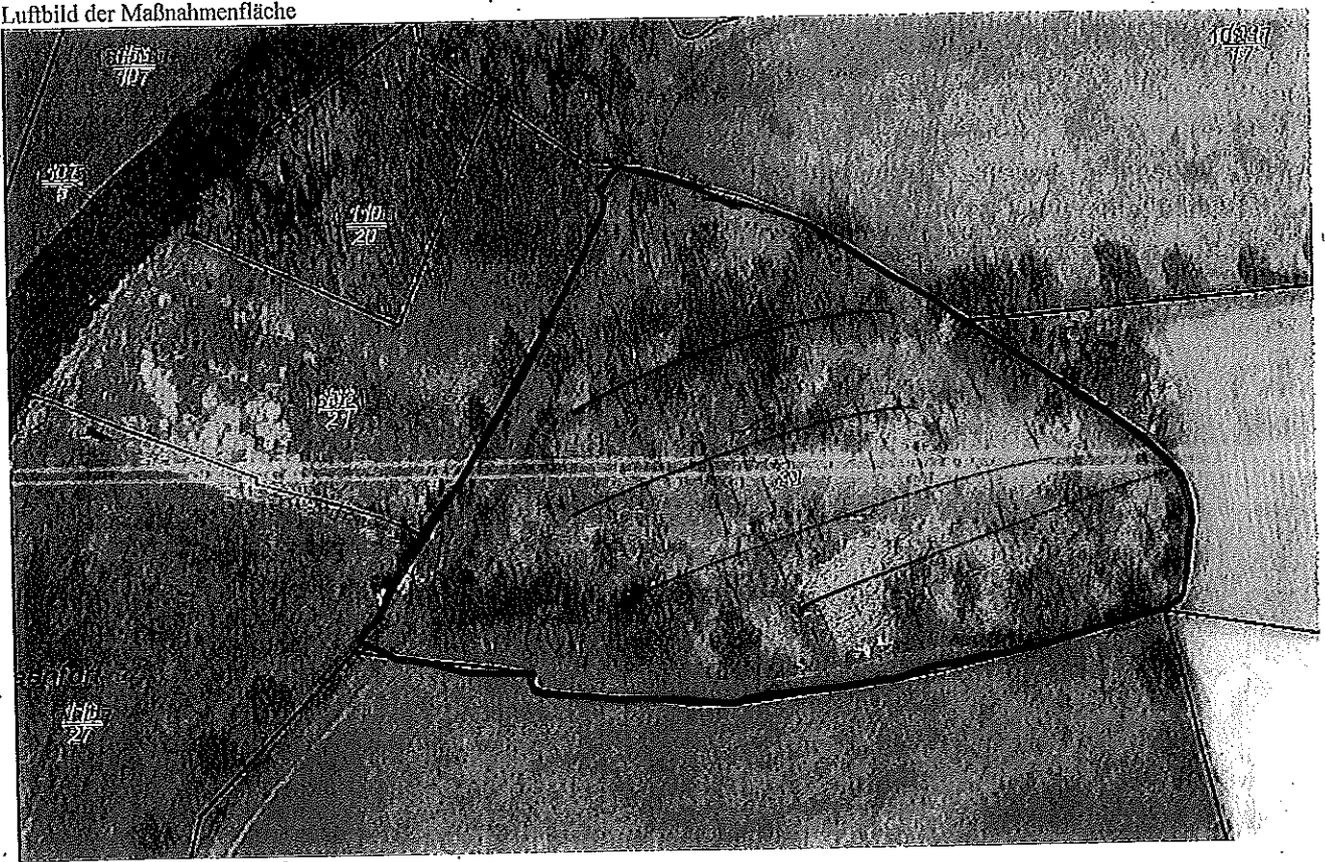
Wir würden uns über eine Zusage sehr freuen
Und danken Ihnen im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Langrock



Luftbild der Maßnahmenfläche



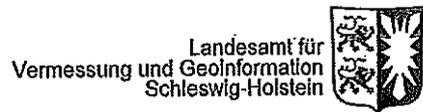
Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:2000

Erstellt am 05.08.2011

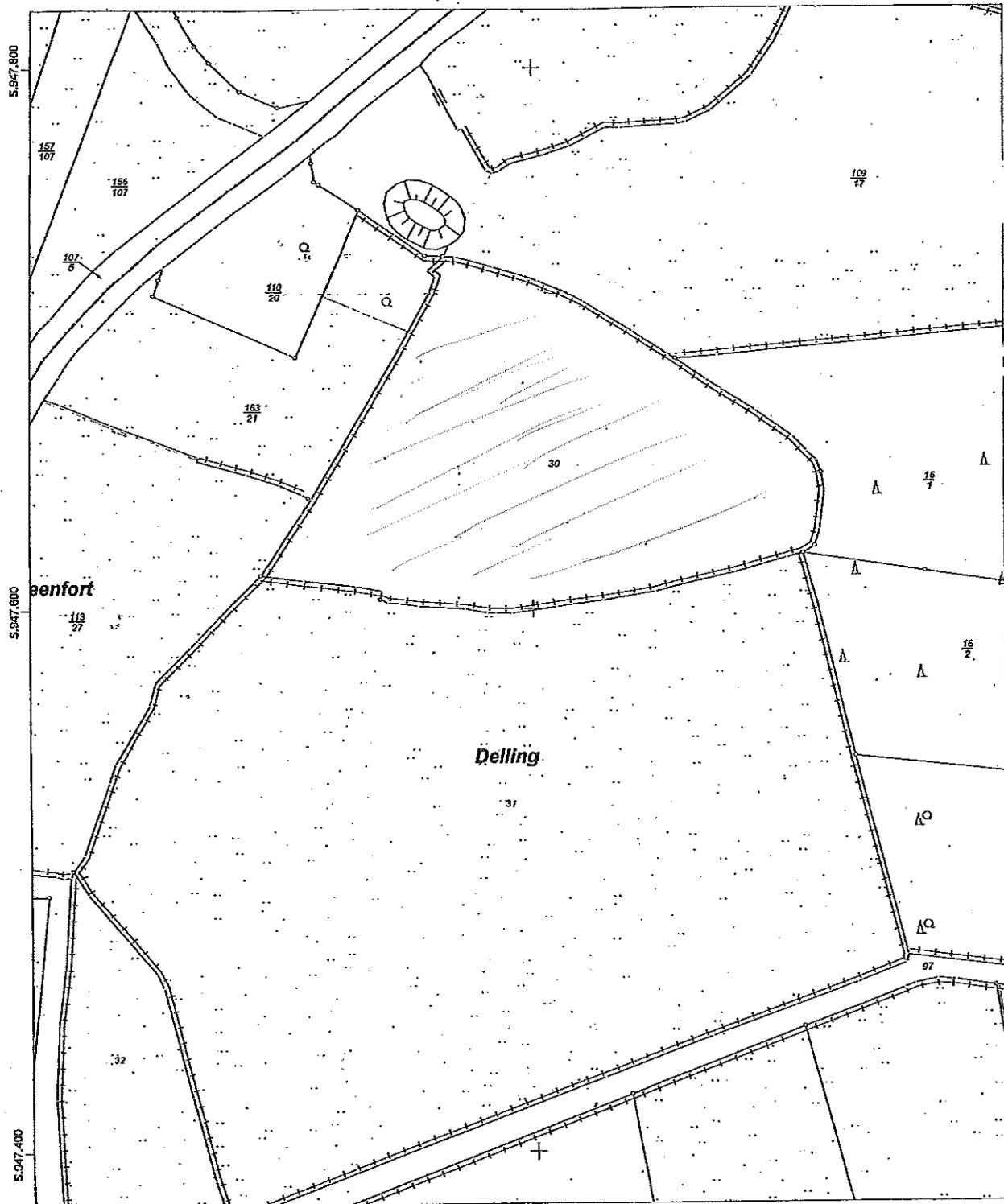
Flurstück: 30
Flur: 1
Gemarkung: Appen

Gemeinde: Appen
Kreis: Pinneberg



Erteilende Stelle: Katasteramt
Langelohe 65 b
25337 Elmshorn
Telefon: 04121-57998-0

E-Mail: Poststelle-Elmshorn@LVermGeo.landsh.de



32.547.200

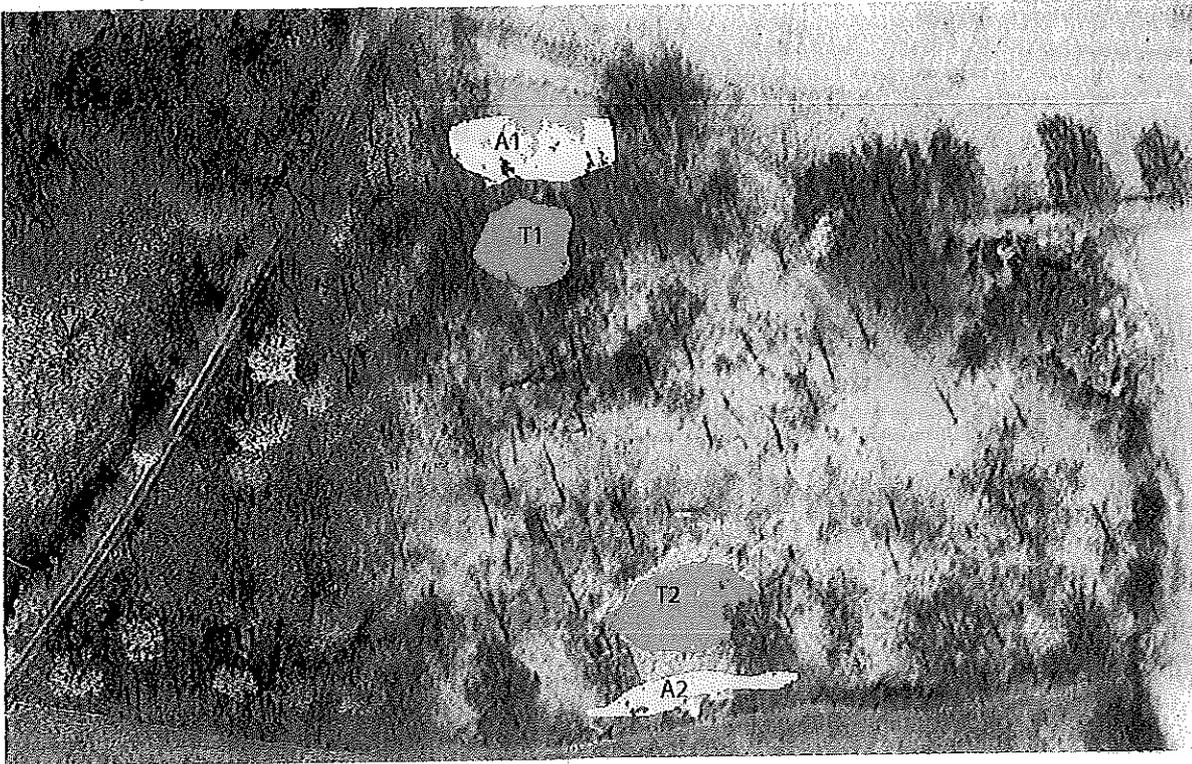
Maßstab: 1:2000



Meter

Für den Maßstab dieses Auszugs aus dem Liegenschaftskataster ist der ausgedruckte Maßstabsbalken maßgebend.
Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Umarbeitung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein oder zum eigenen Gebrauch (§9 Vermessungs- und Katastergesetz i.d.F. vom 12.05.2004, geändert durch Gesetz vom 16.12.2010).

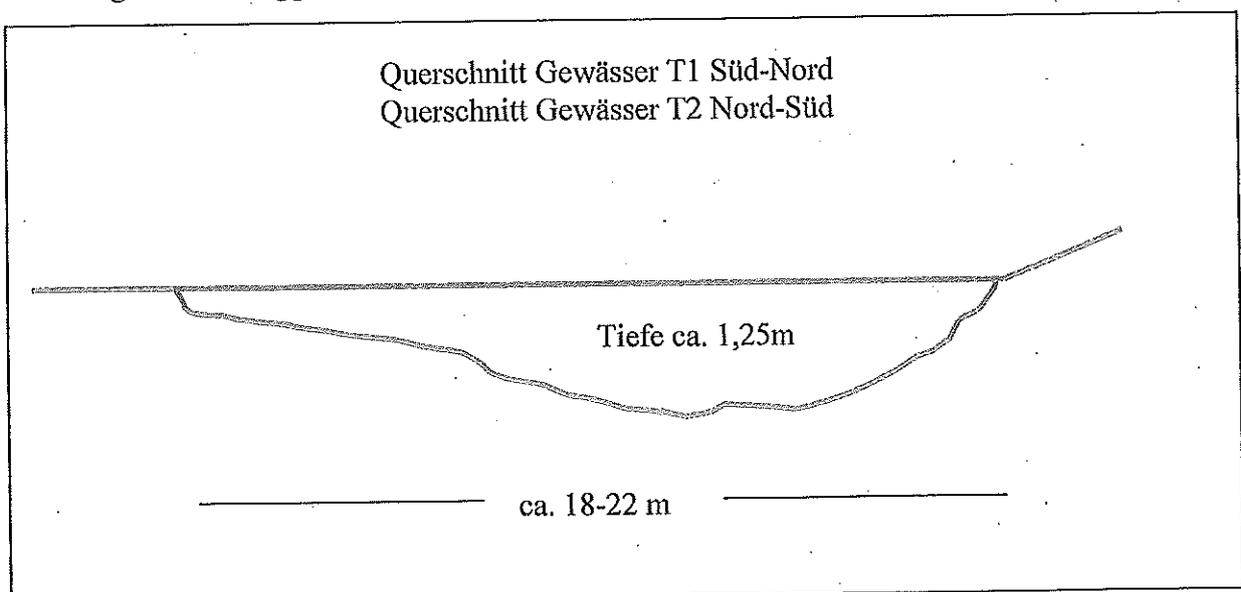




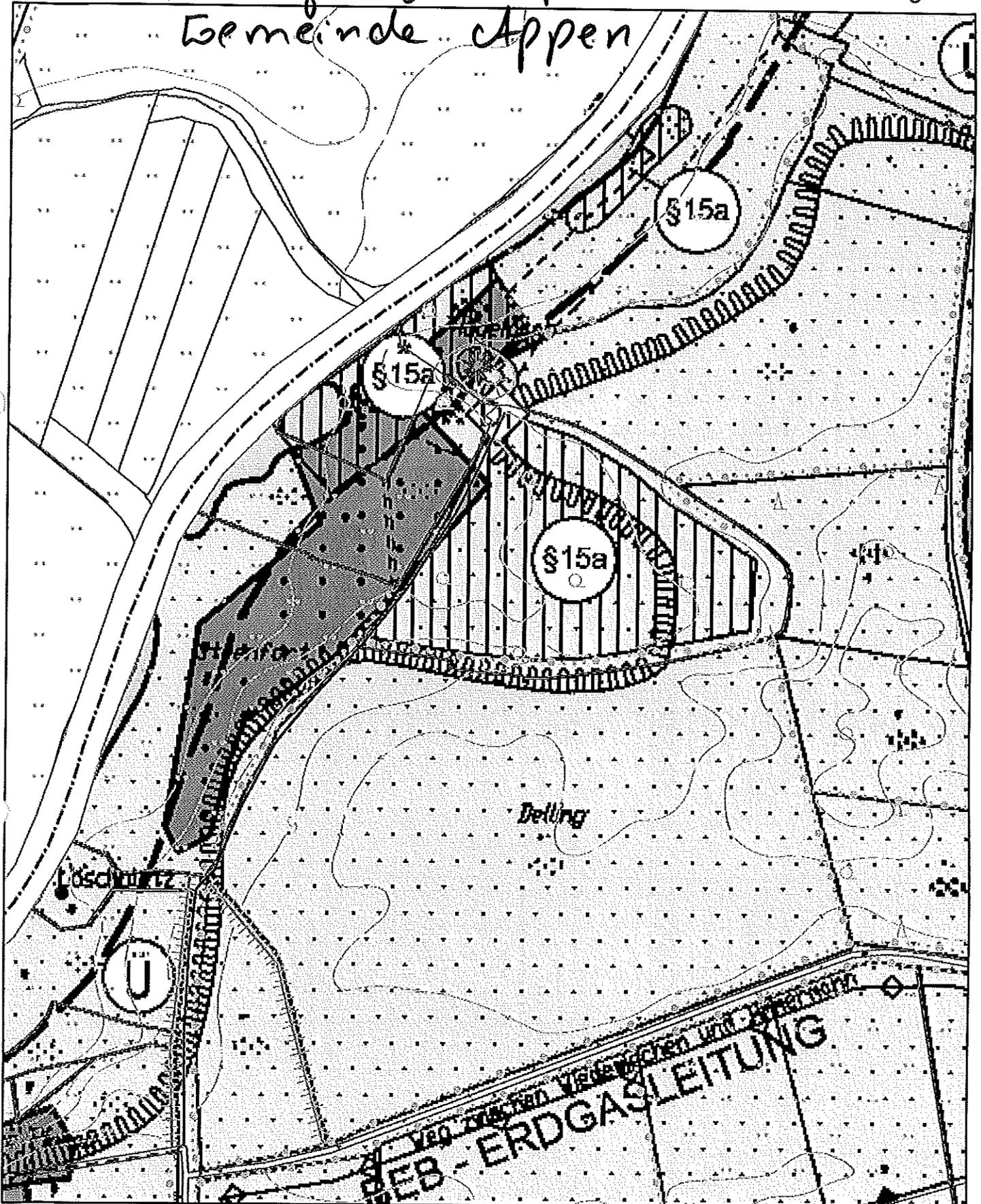
Auf dem **Luftbild** sind an der Westflanke noch einige blühende Kirschbäume zu erkennen, über die Fläche hinweg sind alle Bäume praktisch abgestorben. Am Nordrand weist die rotbräunliche Fläche auf die vertrockneten Vorjahreswedel einer Adlerfarn-Fläche hin.

Die Lage der Teiche ist in blau dargestellt, die Gestalt soll eine möglichst natürliche in die Umgebung eingepasste Form erhalten und ist deshalb in der Karte nur skizziert dargestellt.

Jedes Gewässer (T1+T2) sollte etwa einer Fläche von 350 m² entsprechen und dabei eine solche Tiefe erhalten, dass auch nach längerer Trockenheit mindestens geringe Wasserstände erhalten bleiben. In der Mitte sollte jeder daher mindestens 1,25 m tief sein. Damit wären jeweils mindestens 160 m³ Aushub zu deponieren. Dieser in gelben Markierungen vorgesehene Aushub (A1+A2) wird an vorhandene Hanglagen außerhalb des Überschwemmungsgebietes angeschüttet. Damit sind auch kurze Arbeitswege für die Baggerarbeiten gegeben.



Auszug a.d. F-Plan
Gemeinde Appen



M 1 : 2470

0 24,7 49,4 74,1 m



1cm = 24,7 m

